

5.11.2009

Der Hamburger Weg – Die prozessbasierte „BWF Referenz-Doppik“

Dr. Guido Ehmer

IDS Scheer Aktiengesellschaft

Die Freie und Hansestadt Hamburg verfolgt konsequent das Ziel, ihr Haushaltswesen durch Ablösung des klassischen Zahlungsprinzips mit der Produkt- und Ressourcenorientierung grundlegend zu modernisieren, die doppelischen Prinzipien auch in der Planung und Steuerung des Haushalts bis 2013 zu etablieren.

In diesen Kontext wurde bereits im Juni 2007 die „Doppik im Solobetrieb“ zur verbindlichen externen Rechnungslegung im Hochschulbereich gesetzlich verankert.

Mit dem 2006 gestarteten Projekt „Hochschulressourcensteuerung Doppik“ und dem Aufbau der prozessbasierten SAP-Lösung „BWF Referenz Doppik“ realisiert die Behörde für Wissenschaft und Forschung (BWF) in strategischer und fachlicher Gesamtverantwortung die konzeptionelle Weiterentwicklung des Rechnungswesens und der Logistikprozesse auf Basis der „IDS Scheer Procurement Solution“ für die Hamburger Hochschulen. Seit Januar 2009 richten alle staatlichen Hamburger Hochschulen ihre Wirtschaftsführung und ihr Rechnungswesen nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung aus.

Herr Dr. Ehmer (Projektleiter IDS Scheer AG) wird in seinem Vortrag einen Einblick über die „Hochschulressourcensteuerung Doppik“ in Hamburg gewähren, die prozessbasierte SAP-Lösung „BWF Referenz“ vorstellen und von seinen Erfahrungen über Steuerungsinstrumente, Wirtschaftsführung und kaufmännischer Rechenschaftslegung im „Hamburger Modell“ berichten.